



An der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen ist im Fachbereich Chemie eine

W1-Juniorprofessur für Digitale Bildung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit, zunächst für vier Jahre. Eine Verlängerung um weitere zwei Jahre ist nach positiver Evaluation vorgesehen. Die konkreten Kriterien, die der Zwischen- und Endevaluation zugrunde gelegt werden, finden sich neben dem allgemeinen Qualitätssicherungskonzept unter folgendem Link: <https://uni-tuebingen.de/de/247915>

Der Inhaber/Die Inhaberin der Juniorprofessur soll im Lehrangebot der MINT-Didaktiken, insbesondere der Chemiedidaktik mitwirken. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst vier, nach positiver Zwischenevaluation sechs Semesterwochenstunden. Selbstständige Forschungsaktivitäten im Bereich Lehren und Lernen mit digitalen Medien in Schule oder Hochschule werden erwartet. Es wird erwartet, dass er/sie inhaltlich auf einem Forschungsgebiet ausgewiesen ist, das an derzeitige oder geplante Forschungsschwerpunkte der Tübingen School of Education bzw. der Special Interest Group (SIG) MINT-Fachdidaktik anknüpft, z. B. der Förderung von Konzeptverständnis unter Verwendung von digitalen Medien, z. B. zum Energiekonzept.

Der Inhaber/Die Inhaberin dieser Juniorprofessur soll sich durch die selbstständige Wahrnehmung der der Hochschule obliegenden Aufgaben in Forschung und Lehre für die Berufung auf eine Professur an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule qualifizieren.

Voraussetzungen für eine Berufung sind eine herausragende Dissertation einschlägiger Ausrichtung, international beachtete Publikationen und Drittmittel-einwerbungen sowie Erfahrungen in der Lehre. Bewerberinnen und Bewerber sollen eine dreijährige Schulpraxis nachweisen. Es gelten die Einstellungs-voraussetzungen nach § 51 LHG.

Bewerberinnen und Bewerber müssen sich in einer frühen Karrierephase befinden; eine erfolgte Habilitation ist daher ein Ausschlussgrund für eine erfolgreiche Bewerbung.

Die Universität Tübingen setzt sich für Chancengleichheit, Diversität und Inklusion ein. Zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Qualifizierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsportal der Universität Tübingen unter <https://berufungen.uni-tuebingen.de> bis zum 12. Januar 2024 ein. Rückfragen zur Ausschreibung und Fragen zum Bewerbungsportal können an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, Prof. Dr. Thilo Stehle (career@mnf.uni-tuebingen.de), gerichtet werden.